Erzähler vom Westerwald

Mit der achtseitigen Wochenbeilage Illustriertes Sonntagsblatt.
Aufschrift für Drahtnachrichten: Erzähler Hachenburg. Fernruf Nr. 72

Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebiets

Mit der Monatsbeilage: Ratgeber für Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau.
Druck und Verlag der Buchdruckerei Th. Kirchhübel in Hachenburg.

Nr. 265 | Erscheint an allen Werktagen. Bezugspreis: vierteljährlich 1.50 M., monatlich 60 Pfg. (ohne Bringerlohn). | Während des Krieges müssen die Freibeilagen wegfallen. Hachenburg, Montag den 12. November 1917. | Anzeigenpreis (zahlbar im voraus): die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., die Reklamezeile 40 Pfg. | 10. Jahrg.

Dr. Helfferichs Abschied — Dr. Friedberg ernannt.

Die amtliche Bekanntgabe des Personenwechsels in den Ämtern des Vizekanzlers und des preußischen stellvertretenden Ministerpräsidenten hat folgenden Wortlaut:

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den Stellvertreter des Reichskanzlers und Staatsminister Dr. Helfferich seinem Ansuchen gemäß von seinem Amtem als Stellvertreter des Reichskanzlers und als Mitglied des Staatsministeriums unter Verleihung des Großkreuzes des Roten Adlerordens und Belassung des Ranges und Titels als Staatsminister zu entbinden.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Staatsminister Dr. v. Breitenbach seinem Ansuchen gemäß von dem Amte als Vizepräsident des Staatsministeriums unter Verleihung des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler zu entbinden und an seiner Stelle den ordentlichen Universitätsprofessor a. D. Geheimen Regierungsrat Dr. Friedberg zum Staatsminister und Vizepräsidenten des Staatsministeriums zu ernennen.

Sowohl an Dr. v. Breitenbach wie an Dr. Helfferich ergingen Handschreiben des Monarchen, in denen dieser den Scheidenden seinen Dank ausspricht. Dr. v. Breitenbach, der in seinem Amt als Eisenbahnminister verbleibt, erhält besondere Anerkennung für die außerordentlichen Verdienste, die er sich um die siegreiche Verteidigung des Vaterlandes auf militärischem und wirtschaftlichem Gebiete erworben habe. Im Schreiben an Dr. Helfferich wird ausgesprochen, er habe sich in allen ihm bisher übertragenen Reichs- und Staatsämtern durch vorbildliche Treue und erfolgreiche Arbeit ausgezeichnet und sich um Kaiser und Reich hervorragende Verdienste erworben habe. Das Handschreiben sagt ferner, in dieser ernsten und schweren Zeit könne der Kaiser auf eine so bewährte staatsmännische Kraft wie die Dr. Helfferichs zur Mitarbeit an der glücklichen Gestaltung unserer Zukunft nicht verzichten. Es werde bestimmt darauf gerechnet, daß der bisherige Vizepräsident sich zur Erfüllung besonderer Aufgaben zur Verfügung halten werde.

•

Reichstag und preußisches Abgeordnetenhaus.

Der Termin für die nächste Sitzung des Reichstags ist nun endgültig **auf den 22. November nachmittag** 2 Uhr festgesetzt worden.

Dem **preußischen Abgeordnetenhaus** ist von einer Verschiebung der auf 15. November einberufenen Vollsitzung nichts bekannt. Wenn auch Graf Hertling erst am 1. Dezember die drei Gesetzentwürfe über das Landtagswahlrecht, die Zusammensetzung des Herrenhauses und die Änderung seiner etatsrechtlichen Befugnisse begründen wird, so wird das Abgeordnetenhaus doch, gemäß dem Beschluß des Ältestenausschusses am 15. November und den folgenden Tagen die Ausschußberichte über die Kohlen- und Ernährungsfrage, den Dissidentenkinderantrag, die Anträge betreffend Teuerungszulagen usw. beraten. Die Wahlrechtsvorlage, sowie die beiden anderen Verfassungsgesetze sind dem Landtag **noch nicht zugegangen.** Wie die „Nationalliberale Korrespondenz" mitteilt, wird Abgeordneter Dr. Friedberg das Amt des ersten Vorsitzenden im Zentralvorstand der nationalliberalen Partei Deutschlands beibehalten.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Die **Neuordnung des Reichsamts des Innern,** die nach der Abtrennung des Reichswirtschaftsamtes notwendig geworden war, ist nunmehr erfolgt. Das Amt zerfällt in zwei Abteilungen. Die erste Abteilung umfaßt hauptsächlich folgende Angelegenheiten: Verfassungsfragen, die Angelegenheiten der politischen Polizei, das Preß-, Vereins- und Versammlungswesen, alle Militärangelegenheiten, besonders Familienunterstützungen, Aufwandsentschädigungen, Kriegsschäden, die besetzten Gebiete, die Reichsentschädigungskommission usw. Diese Abteilung ist dem Ministerialdirektor Dr. Lewald unterstellt. Die zweite Abteilung umfaßt u. a.: Das Gesundheitsamt, den Nahrungsmittelverkehr, die Staatsangehörigkeitssachen, das Bundesamt für das Heimatwesen, die Aus- und Einwanderung, die ausländischen Arbeiter, die innere Kolonisation, das Preßwesen. Mit der Leitung der zweiten Abteilung ist einstweilen der Geheime Oberregierungsrat Lohmann beauftragt.

+ Wie an der Berliner Börse verlautet, soll der **Kurs der Reichsmark** in Stockholm eine ganz beträchtliche Besserung erfahren haben. Auch in Zürich ist bereits am 9. November eine namhafte, wenn auch nicht so erhebliche Besserung des Markkurses eingetreten, der von 61,75 auf 63 anzog.

+ **Der Internierung deutscher Kriegsgefangener in Holland** bringt die Bevölkerung lebhaftes Interesse entgegen. Dank dem Entgegenkommen der holländischen Regierung und dank der Tätigkeit des Königlich Niederländischen Generalmajors Omen sollen die Vorbereitungen für die Internierung der aus Holland kommenden rüstig vorwärts schreiten. Die zurückgekehrten Gefangenen werden es gewiß dem holländischen Volke immer danken, das ihr Los in so hochherziger Weise durch eine gastliche Aufnahme in ihrem Land erleichtern will.

Holland.

× Das russisch-französische Geheimabkommen ist jetzt Gegenstand der Presseerörterungen in Holland. Nachdem wiederholt mehrere führende Zeitungen erklärt haben, Holland habe ein wesentliches Interesse an dieser Frage, teilt jetzt „Nieuws van den Dag" mit, man habe bei diesem Geheimvertrag niederländisches Gebiet nicht unberührt gelassen. Es heißt, daß auch die holländischen Kolonien in den Verhandlungen eine Rolle gespielt hätten. Alle Blätter stimmen darin überein, es sei wertvoll zu wissen, daß solche Erörterungen überhaupt innerhalb der Entente stattfänden.

Frankreich.

× Nach den Meldungen Pariser Blätter **ist die Stellung Painlevés erschüttert.** Als seine Nachfolger werden der Munitionsminister Thomas und der alte Ministerstürzer Clémenceau genannt; doch macht sich gegen beide eine starke Gegnerschaft geltend. In Kammerkreisen nimmt man an, daß Painlevé bei nächster Gelegenheit die Vertrauensfrage stellen, in der Minderheit bleiben und dann Briand zu seinem Nachfolger vorschlagen wird. Es heißt, daß die Kandidatur Briand **starke** Unterstützung in der Kammer finden würde.

Großbritannien.

× Auf dem **Festmahl in der Londoner Guildhall** hielt Lord Curzon eine Festrede, in der er u. a. ausführte, die siebzehn jetzt verbündeten Staaten hätte die Überzeugung zusammengeführt, daß, sofern nicht der Geist, von dem das deutsche Volk beseelt sei, vernichtet und zerstört würde, es keinen Platz gebe, wo freie Nationen leben könnten. Curzon erwähnte dann Belgien und Serbien und versprach deren Wiederherstellung. Das kleine mißhandelte Griechenland mit Venizelos zerbrach die Maschen der Ränke und brachte die Flagge von Griechenland wieder in die vorderste Reihe der Freiheit. Von Amerika sagte Curzon: Wir dürfen sicher sein, daß alles, was durch die Hilfsquellen dieses großen und wunderbaren Landes zu dem Kriege beigesteuert werden kann, beigesteuert ist und werden wird.

Aus In- und Ausland.

Berlin, 10. Nov. Der Kaiser hat dem türkischen Thronfolger Prinzen Wahid eddin Effendi und dem bulgarischen Ministerpräsidenten Radoslawow den Schwarzen Adler-Orden verliehen.

Berlin, 10. Nov. Im preußischen Landtagsausschuß für Ernährungsfragen wurde u. a. ein Antrag angenommen, wonach Eier, Obst und Gemüse der Zwangsbewirtschaftung nicht mehr unterworfen werden sollen.

Berlin, 10. Nov. Prinz August Wilhelm von Preußen ist dem Oberpräsidium in Posen auf längere Zeit zur Beschäftigung überwiesen worden.

Potsdam, 10. Nov. Im Schloß Cecilienhof erfolgte gestern die Taufe der jüngst geborenen Tochter des Kronprinzenpaares, die die Namen Cecilie, Victoria, Zita, Anastasia, Thora, Adelheid erhielt.

München, 11. November. **Reichskanzler Graf Hertling** ist vom König in Audienz empfangen worden.

Stockholm, 11. November. Die englischen Behörden haben den schwedischen Firmen die Durchfuhr von norwegischen Heringen nach Rußland verboten. Man nimmt an, daß dieses Verbot auch auf andere Lebensmittel ausgedehnt werden wird.

Görz, 11. November. Bei der Rückkehr Kaiser Karls und des Königs von Bulgarien, die gemeinsam in Palmanova geweilt hatten, blieb das Kaiserliche Auto im Flußbett des Isonzo stecken. Als ein Leibjäger und ein Garde-Wachtmeister den Versuch machten, den Kaiser an das Ufer zu tragen, brach das Wehr, auf dem sie standen, und da der Kaiser seinen Leibjäger nicht loslassen wollte, so wurde er mit in die reißenden Fluten gezogen und eine längere Strecke fortgetrieben. Der Prinz Felix von Parma warf sich sofort in die Fluten und seinen Bemühungen gelang es, den Kaiser nach längerer Zeit an das Ufer zu bringen. Der Monarch befindet sich wohl.

Warschau, 10. Nov. Mit eingehender Begründung schlug der polnische Regentschaftsrat abermals den Grafen Tarnowski als Ministerpräsidenten vor. Der Regentschaftsrat nimmt keinerlei staatliche Akte vor, weil der Premierminister zur Gegenzeichnung fehlt.

Asiago genommen.

Deutscher Sturmerfolg am Chaume-Walde.

Mitteilungen des Wolff'schen Telegraphen-Bureaus

Großes Hauptquartier, 10. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Heftiges Trommelfeuer ging englischen Vorstößen voraus, die nordöstlich von Poelkapelle nach Tagesanbruch einsetzten. Sie wurden im Nahkampf abgewiesen. — Längs der Yser und dem Houthulster Walde des Zandvoorde steigerte sich die Tätigkeit der Artillerie am Nachmittage wieder zu großer Heftigkeit.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Niedersächsische und Garde-Bataillone mit Pionieren und Teilen eines Sturmbataillons entrissen nach kräftiger Feuervorbereitung durch Artillerie und Minenwerfer den Franzosen Stellungen im Chaume-Walde. — Starke bis in die Nacht hinein wiederholte Gegenangriffe des Feindes brachen verlustreich zusammen. 240 Gefangene, darunter 7 Offiziere, blieben in unserer Hand.

Leutnant Freiherr von Richthofen errang seinen 25 Luftsieg.

Auf dem **Östlichen Kriegsschauplatz** und an der **mazedonischen Front** nichts Besonderes.

Italienische Front.

Österreichisch-ungarische Truppen drangen im Val Sugana und im oberen Piave-Tale vor, nach erbitterten Straßenkämpfen wurde Asiago genommen. — Italienische Nachhuten, die sich am Gebirgsrande und in der Ebene an den Flußläufen westlich von der Livenza erneut zum Kampfe stellten, wurden geworfen. — Von Sugana abwärts bis zum Meere haben die verbündeten Armeen die Piave erreicht.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

(Amtlich. W. T. B.)

Großes Hauptquartier, den 11. November 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Das Trichtergelände zwischen Poelkapelle und Passchendaele war gestern wieder der Schauplatz erbitterten Ringens.

Frische Divisionen führte der Engländer in den Kampf, um das Höhengelände nördlich von Passchendaele zu gewinnen.

In tiefer Gliederung traten seine Regimenter an. In der Mitte der Angriffsfront drangen sie in unsere Abwehrzone ein und stürmten den erstrebten Höhen zu. Da traf sie der Gegenstoß pommerscher und westpreußischer Bataillone und warf sie zurück.

Fünfmal wiederholte der Feind seine Angriffe. In der Abwehrwirkung unserer Artillerie zerschellten sie meist schon vor unseren Linien. Wo der Feind Boden gewann, schlug ihn die Infanterie mit blanker Waffe nieder. Brandenburgische Truppen stießen dem Feinde nach und entrissen ihm Teile seiner Ausgangsstellungen.

Der Artilleriekampf hielt bis zum Abend an und griff auch auf die an das Angriffsfeld anschließenden Stellungen über.

Ein am Abend östlich von Zonnebeke vorbrechender englischer Teilangriff scheiterte.

Der gestrige Schlachttag in Flandern kostete dem Feind schwere Verluste, 100 Gefangene blieben in unserer Hand.

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß südlich von Richebourg wurden 1 Offizier und 10 Portugiesen gefangen.

Vorfeldkämpfe im Artois und bei St. Quentin waren für uns erfolgreich.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Am Chaume-Walde blieb das Feuer tagsüber gesteigert. Die Zahl der am 9. November dort gefangenen Franzosen hat sich auf 8 Offiziere und 280 Mann erhöht.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Eigene Sturmtruppen brachten von gelungener Unternehmung am Hartmannsweilerkopf 37 französische Jäger ein.

Leutnant Wuesthoff errang seinen 26. Luftsieg.

Östlicher Kriegsschauplatz

und

Mazedonische Front

nichts Besonderes.

Italienische Front.

Starke italienische Kräfte warfen sich den über Asiago ostwärts vordringenden Abteilungen entgegen und drängten sie an einer Stelle etwas zurück.

Belluno ist von den verbündeten Truppen genommen.

An der unteren Piave hat sich der Feind zum Kampf gestellt.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Wien, 11. November. Amtlich wird verlautbart:

An der unteren Piave rüsten die Italiener zu weiterem Widerstand.

Im Gebirge schreiten die Operationen erfolgreich vorwärts. Belluno ist in unserer Hand. In den Sieben Gemeinden wurden wichtige Höhenstellungen genommen. Starke italienische Gegenangriffe, bei denen der Feind mehrere hundert Gefangene verlor, vermochten — von einer örtlich begrenzten Kampfepisode abgesehen — nirgend Fuß zu fassen.

An der russisch-rumänischen Front und in Albanien nichts Neues.

Der Chef des Generalstabes.

Merkblatt für den 13. November.

Sonnenaufgang	7[10]	Mondaufgang	6[55] V.
Sonnenuntergang	4[26]	Monduntergang	9[21] N.

1862 Dichter Ludwig Uhland gest. — 1868 Zeichner und Maler Genelli gest. — Italienischer Komponist Gioacchino Rossini gest. — 1880 Preußischer General August Karl v. Goeben gest. — 1882 Dichter und Kunsthistoriker Gottfried Kinkel gest. — 1903 Dichter und Romanschriftsteller Wilhelm v. Polenz gest. — 1913 Türkisch-griechischer Friede zu Athen. — 1914 Der Sultan verkündet den Heiligen Krieg für alle Muselmanen. — 1915 Die Bulgaren besetzen Prokupje. — Beschießung von Görz durch die Italiener. — Erfolgreicher Luftangriff der Österreicher auf Verona.

Neue U-Boot-Beute im Mittelmeer.

Amtlich wird gemeldet:

Tatkräftig durchgeführte Streifzüge unserer U-Boote haben im Mittelmeer erneut zur Vernichtung zahlreicher Dampfer von zusammen über 28000 Br.-Reg.-To. geführt.

In der Nähe der spanischen Südküste wurde ein Geleitzug von mehreren Fahrzeugen bei Nacht angegriffen und größtenteils vernichtet. Zwei beladene Dampfer waren nach fünf Minuten versenkt, ein dritter fiel eine halbe Stunde später dem Geschützfeuer eines U-Bootes zum Opfer. Der bewaffnete englische Dampfer „Ferrona", 4591 To., wurde in nächtlichem Feuerüberfall, der jede Gegenwehr erstickte, niedergekämpft. Zu den übrigen versenkten Schiffen gehörten der neu erbaute, mit 12-Zentimeter-Geschütz bewaffnete englische Dampfer „War Clover", etwa 5000 To., der sich mit einer Ladung von 8000 To. Kohle auf seiner ersten Reise befand. An den erzielten Erfolgen hat Kapitänleutnant Koraht hervorragenden Anteil.

Berlin, 11. November. Neue U-Bootserfolge im Atlantischen Ozean. Fünf Dampfer und ein Segler mit 17 000 Br.-Reg.-To., darunter der bewaffnete englische Dampfer „California".

Kleine Kriegspost.

Berlin, 10. Nov. Der Brasilianische Kongreß hat einen Gesetzentwurf angenommen, der den Kriegszustand mit Deutschland verkündet. Der Präsident hat dem Beschluß zugestimmt.

Wien, 10. Nov. Kaiser Wilhelm hat Kaiser Karl zum Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 68 ernannt. Kaiser Karl erwiderte die Ehrung, indem er den Deutschen Kaiser zum Inhaber des Feldhaubitzen-Regiments Nr. 26 ernannte.

Triest, 10. Nov. Auf Einladung Kaiser Karls ist Zar Ferdinand von Bulgarien in Begleitung seiner Söhne und des Generalissimus Jekow hier eingetroffen, um Zeugen des großen Sieges in Oberitalien zu sein.

Der Kampf um die Macht.

Vorsichtsmaßregeln der neuen Regierung.

Die Anhänger Lenins haben alle Maßregeln getroffen, um in Petersburg eine Gegenrevolution unmöglich zu machen. Wenn man den Meldungen der Petersburger Telegraphen-Agentur Glauben schenken darf, so ist alles geschehen, um Ausschreitungen und Plündereien in der Hauptstadt unmöglich zu machen. Um eine etwaige Gegenaktion unwirksam zu machen, sind auf den Dächern der Häuser Maschinengewehre aufgestellt. Es heiße, daß sich immer neue Truppenkörper für die Maximalisten erklären.

Buchanan flüchtet.

Stockholm, 10. Nov. „Aftonbladet" meldet aus Finnland: Die Ankunft der Mitglieder der Petersburger englischen Botschaft wird heute hier erwartet. Für die Reise südwärts wurden zwei Sonderwagen bestellt.

Das Hauptquartier der Maximalisten.

Amsterdam, 10. Nov. Reuter meldet aus Petersburg: Das Smolny-Institut spielt jetzt dieselbe Rolle wie die Tuileries bei der Februarrevolution. Jedermann kommt hin, um Befehle entgegenzunehmen, und auch die verhafteten Minister werden dorthin gebracht. Die Liste der Mitglieder der neuen Regierung, die aber vom Kongreß der Sowjets bestätigt werden muß, ist dort angeschlagen worden.

Amerika sperrt die Gelder.

Haag, 10. Nov. Hiesigen Blättern berichtet man aus Washington: Die amerikanischen Zeitungen erklären, daß Amerika jetzt aufhören werde, an Rußland Kredite zu geben. Der unerschöpfliche Kredit, den die Vereinigten Staaten eingeräumt hatten, müsse nunmehr eingeschränkt werden. Dagegen könnte man Kerenski persönlich die nötigen Gelder vorstrecken und japanische und amerikanische Unterstützung gewähren, falls er nachweise, daß er die Armee in der Hand behalte.

Die zwiespältige Armee.

Kopenhagen, 10. Nov. Der überwiegende Teil der russischen Nordarmee hat sich zu den neuen Machthabern bekannt. Das Oberkommando dieser Armee ist daraufhin zurückgetreten. 26 000 Mann sind nach Petersburg abgegangen. Der Rest hält anscheinend die Weiterarmee fest zu der früheren Regierung.

Für die Schriftleitung und Anzeigen verantwortlich:
Theodor Kirchhübel in Hachenburg

Bekanntmachung
über Höchstpreise für Gemüse.

Auf Grund des § 7 der Verordnung über Gemüse, Obst und Südfrüchte vom 3. April cr. (R. G. Bl. S. 307) wird nach Anhörung der Preisprüfungsstelle für den Oberwesterwaldkreis folgendes angeordnet:

§ 1.

Der Preis für folgende inländische Gemüse darf die nachfolgenden Sätze für den Zentner nicht überschreiten.

	Erzeugerpreis	Großh.-preis	Kleinh.-preis
1. für Weißkohl	4,00	7,00	10,00
2. für Dauerweißkohl vom 1. Dezember 1917 ab	5,00	8,00	11,00
3. für Rotkohl	7,50	9,00	12,00
4. für Dauerrotkohl vom 1. Dezember 1917 ab	9,00	12,00	14,00
5. für Wirsingkohl	7,00	9,50	12,00
6. für Dauerwirsingkohl vom 1. Dezember 1917 ab	8,50	11,00	13,00
7. für rote Speisemöhren und längliche Karotten	7,50	9,50	14,00
8. für gelbe Speisemöhren	5,00	7,50	10,00
9. für kleine runde Karotten	12,00	14,50	18,00
10. für Zwiebeln, lose bis 31. Oktober 1917	11,00	20,00	30,00
vom 1. November 1917 ab	11,50	21,00	32,00
vom 1. Dezember 1917 ab	12,00	22,00	34,00
vom 1. Januar 1918 ab	13,00	23,00	36,00
vom 1. Februar 1918 ab	15,00	24,00	38,00
vom 1. März 1918 ab	17,00	25,00	40,00
11. für Grünkohl bis 30. November 1917	7,50	14,00	24,00
vom 1. Dezember 1917 ab	8,50	15,00	27,00
vom 1. Januar 1918 ab	10,00	18,00	30,00

§ 2.

Als Kleinhandel gilt der Absatz bis zu 1/2 Zentner.

§ 3.

Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark, oder mit einer dieser Strafen bestraft.

§ 4.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Marienberg, den 1. November 1917.

Der Kreisausschuß des Oberwesterwaldkreises.
Thon.

Wird veröffentlicht.
Hachenburg, den 8. 11. 1917. Der Bürgermeister.

J. Nr. M. 1540. Marienberg, den 1. November 1917.

Unter den einheimischen Faserpflanzen, bei denen eine lohnende Verarbeitung bereits gelungen ist, nimmt das Kolbenschilf (Typha angustifolia und Typha latifolia) eine besondere Stellung dadurch ein, daß es wildwachsend stellenweise massenhaft vorkommt und daß seine Gewinnung, Trocknung und Versendung eine einfache ist. Die Deutsche Typha-Gesellschaft m. b. H. in Charlottenburg 2, Joachimsthalerstraße 3, zahlt etwa 3—4 Mark für den Zentner trockener Stengel frei Waggon des Verladeortes. Sie kauft Kolbenschilf unter Umständen auch zur eigenen Werbung an.

Ich weise auf die Wichtigkeit und das Vorteilhafte der Gewinnung des Kolbenschilfs besonders hin. Nähere Auskünfte erteilt die Typha-Gesellschaft.

Der Königliche Landrat.
Thon.

Wird veröffentlicht.
Hachenburg, den 8. 11. 1917. Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 4 der Verordnung über den Verkehr mit Wild vom 12 Juli 1917 — abgedruckt im Kreisblatt Nr. 61, sind die Abnahmestellen für den Oberwesterwaldkreis

1. dem Metzger Lück in Hachenburg,
2. Butterhändler Kaus, Marienberg

übertragen worden.

Die nach § 3 zu erstattende Anzeige über das Abhalten von Treibjagden hat an diese Abnahmestellen zu erfolgen.

Die Ablieferung des auf Treibjagden und ähnlichen Jagden, Drück, Riegel, Stöberjagden, Streifen usw. von einer Mehrheit von Schützen erlegten Strecke an Rot-, Dam-, Schwarz- und Rehwild sowie Hasen, Kaninchen und Fasanen, hat, soweit das Wild der Ablieferungspflicht unterliegt, spätestens am Tage nach der Jagd an die Abnahmestelle zu erfolgen, falls es nicht durch diese bereits abgeholt worden ist.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark, oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr, oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Die Herren Bürgermeister werden um sofortige ortsübliche Bekanntgabe und Mitteilung an die Jagdpächter ihrer Gemeinde ersucht.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.
Thon.

Wird veröffentlicht.
Hachenburg, den 7. 11. 1917. Der Bürgermeister.

Trauer-Anzeigen verschiedener Ausführung fertigt schnellstens an **Buchdruckerei Th. Kirchhübel, Hachenburg.**

Goldene Herren- und Damen-Ringe
Doublé- und Silber-Ringe
Kolliers
Broschen und Ohrringe
in grosser Auswahl.
Ernst Schulte, Uhrmacher
Hachenburg
Reparatur-Werkstatt für Goldsachen.

Kautschuk- und Metallstempel
in allen Ausführungen liefert in kürzester Frist zu den billigsten Preisen die
Geschäftsstelle des „Erzähler vom Westerwald"
Hachenburg, Wilhelmstraße.

Vom 15. d. Mts. befindet sich die
Handarbeitsschule des Helenenstiftes
im früheren Nassauer Hof.
Die Oberin.

Versichere dein Schwein!

Die Schweineverluste nehmen täglich zu, was auf die mangelnde Wartung, Fütterung und Pflege, Abwesenheit der Tierärzte, Mangel an Impfstoffen und anderes mehr zurückzuführen ist. Eine Schweineversicherung gegen alle Schäden einschließlich derjenigen, welche sich nach dem Schlachten herausstellen, ist daher unerläßlich.

Man wende sich daher sofort an die

„Halensia"
Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. Saale
gegründet 1888.
(Vertragsgesellschaft von Viehhändlerverbänden)
oder an deren Bezirksgeschäftsstelle Frankfurt a. Main:
Knöß & Co. Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Weserstr. 5. Telefon Hansa 1032
sowie an Herrn Inspektor Fritz Bauer, Frankfurt a. M., Hochstr. 52.

Die Gesellschaft versichert auch Pferde, Maultiere, Esel, Rinder, Ziegen, Schafe und Hunde.

Bisher über 4 1/2 Millionen Mark entschädigt.
Vertreter und Reisebeamte überall gesucht.

Todes- † Anzeige.

Am Samstag abend 9 1/2 Uhr entschlief sanft dem Herrn mein lieber Gatte, der treusorgende Vater seiner Kinder, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der

Eisenbahn-Arbeiter
Heinrich Leicher

nach längerem Leiden im Alter von 57 Jahren.

Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme namens aller Hinterbliebenen tiefbetrübt an

Familie Leicher.

Gehlert, den 11. November 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Heinrich Motzfeld Wwe.
Katharina geb. Groß

sagen wir allen, besonders Herrn Pfarrer Fresenius für die trostreichen Worte am Grabe, unseren herzlichsten Dank.

Hachenburg, den 12. November 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Wilhelm Schäfer
„ Herkersdorf
„ Motzfeld.

3 Zimmer-Wohnung
mit Küche zu vermieten.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Junges braves Mädchen
in kleinen Haushalt sofortigem Eintritt gesucht. Gute Verpflegung. Wo? die Geschäftsstelle d. Bl.

Fleißiges Mädchen
welches schon gedient, zu Weihnacht für kleinen Haushalt **gesucht.** Näheres der Geschäftsstelle d. Bl.

Firnis-Ersatz
vorrätig bei
Karl Dasbach, Hachenburg.

Gutes **Nähmaschinen-Öl**
„ **Zentrifugen-**
„ **Maschinen-**
Öl
zu haben bei
C. v. St. Georg
Hachenburg.

Nähnadeln
zur Pantoffelanfertigung wieder neu eingetroffen
Karl Baldus, Hachenburg.

Futterkalk
zur Aufzucht von Schweinen in Paketen a 1 Pfd., 5 Pfd. und 10 Pfd.
empfiehlt
Karl Dasbach, Hachenburg.